

ZfIR 2014, A 5

Bund: Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen

Bundesbauministerin *Barbara Hendricks* stellte am 10.2.2014 die Grundzüge ihrer wohnungspolitischen Agenda vor. Wohnen dürfe kein Luxus sein, so die Ministerin zur Eröffnung des Immobilienkongresses „Quo Vadis“ vor einem Fachpublikum der deutschen Immobilienwirtschaft in Berlin. Sie kündigte an, ein „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen“ schmieden zu wollen. Als vorrangige wohnungspolitische Maßnahme bezeichnete *Hendricks* die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Mietpreisbremse bei Wiedervermietungen. Als zweite vorrangige Maßnahme nannte *Hendricks* eine Wohngeldnovelle.

Darüber hinaus soll der altersgerechte Umbau von Wohnungen gefördert und zu diesem Zwecke die Zuschussförderung im KfW-Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ wieder eingeführt werden.

(Quelle: Pressemitteilung des BMUB Nr. 023/14 vom 10.2.2014)